



Die Wildlachse Alaskas

Die 5 Arten des Wildlachs aus Alaska gehören der Familie der Salmoniden an, welche in den kalten Gewässern der nördlichen und südlichen Halbkugel leben.

Die Wildlachse sind aktive und aggressive Raubtiere, die in den sauerstoffreichen Gewässern wie kalten und schnellen Strömen und in den tiefen der Ozeane auf Jagd gehen.

Der Lachs des Pazifik ist im Norden Kaliforniens, entlang der Pazifikküste, im Behringmeer sowie im arktischen Ozean rund um Alaska zu finden.

Alaskas Bestand an Wildlachsen zählt zu den bedeutendsten weltweit.

Es sind folgende Namen bekannt:

Pinklachs Lat. *Oncorhynchus Gorbuscha*

Chum Lat. *Oncorhynchus Keta*

Silberlachs Lat. *Oncorhynchus Kisutch*

Rotlachs Lat. *Oncorhynchus nerka*

Königslachs Lat. *Oncorhynchus tshawytscha*

Der Alaskalachs ist anadrom, d.h. er legt seine Eier im Süßwasser ab. Wenn die jungen Lachse die geschlechtsreife erreichen, wandern sie in die Meere hinaus. Obwohl sich die Leichgewohnheiten der einzelnen Lachse unterscheiden, gilt für alle, dass bis auf wenige Ausnahmen die geschlechtsreifen Fische Jahr für Jahr zum gleichen Zeitpunkt in den Fluss zurückkehren, in dem ihr Leben begonnen hat. Sobald die Lachse im Süßwasser angekommen, stellen sie die Nahrungsaufnahme ein. Wenn sie die Ozeane verlassen haben, haben sie ausreichend Fett- und Nährstoffreserven angesammelt, von denen sie während ihres Aufenthaltes im Süßwasser zehren werden. Je länger und schwieriger seine Reise flussaufwärts sein wird, desto mehr Vorräte legt er an, bevor er den Ozean verlässt.

Ein Königslachs aus dem Yukon River, der sich zu seinem 4000 km entfernten und über 670 Meter über dem Meeresspiegel liegenden Leichplatz in der Nähe des Teslinsees aufmacht, verlässt den Ozean als sehr fetter und kräftiger Fisch. Die Wissenschaftler haben noch immer nicht genau herausgefunden, wie der Lachs auf eine so unfehlbare Weise vom Ozean in einen Fluss findet, der manchmal in einem Rinnsal endet und hunderte von Kilometern vom Meer entfernt ist.

Mit Ausnahme der Orte, an denen der Mensch eingegriffen hat, gehen die verschiedenen Lachsarten zwar im Ozean und auch in den Flussmündungen gemeinsame Wege, sobald es jedoch flussaufwärts geht, finden sich immer nur Lachse der gleichen Art zusammen, um sich getreu der Tradition zu dem Ort zu begeben, an dem sie 2 bis 6 Jahre zuvor geschlüpft sind.

5 bis 7 Monate nach der Eiablage schlüpfen die jungen Lachse dann aus den Kieselsteinen.

Einige der Junglachse machen sich sofort auf den Weg in Richtung Meer, während andere, Rotlachs, Königslachs und Silberlachs sich mindestens 1 Jahr lang in den Flüssen und Seen aufhalten.

Wenn die Junglachse in Richtung Meer aufbrechen, finden in ihrem Organismus gewisse Veränderungen statt, die sie auf das spätere Leben im Salzwasser vorbereiten. Zu diesem Zeitpunkt ihres Lebens werden sie auch als Smolt bezeichnet.

In den Flussmündungen, wo sich Süßwasser und Salzwasser vermischt und reichlich Nahrung vorhanden ist, kann ein Smolt sein Gewicht verdoppeln oder sogar verdreifachen, bevor er in das große Abenteuer Richtung Westen in den Golf von Alaska oder in das Behringmeer vordringt. Je nach Art kann der Lachs bis knapp vor die Kamchatka-Halbinsel kommen, die sich vom Süden Sibiriens bis zum westlichen Teil der Aleuteninseln erstreckt.

Die Wachstumsraten im Ozean sind nicht weniger spektakulär als in den Flussmündungen.

Ein 5 cm großer Pinklachs, der die Flussmündung verlassen und sich zu Beginn des Sommers in Richtung Meer begibt, kann ein Jahr später als Erwachsener mit einer Größe von 60 cm und einem Gewicht von 2,5 kg zurückkommen. Der Pinklachs verbringt ein Jahr in den Wassern des Ozeans. Die anderen Arten können 4,5 oder 6 Jahre in den Meeresweiden verbringen, und dort auf sagenhafte Weise an Gewicht zunehmen. Man geht davon aus, dass ein im Südosten Alaskas gefangener Königslachs durchschnittlich 7 Jahre im Ozean verbracht hat. Der Alaskalachs ist ein Wildfisch. Lachszuchten gibt es in Alaska nicht. Um die Fischfangunternehmen der Wildlachse vor jeglichen Problemen zu schützen, hat der Gesetzgeber 1990 die Zucht von Lachsen verboten. (Alaska Statuten 16.40.210).